



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

-Projektförderung – gemäß der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE) - Teil D und Teil E- (RdErl. d. MLU vom 30.04.2008, MBl. LSA S. 354) in der jeweils geltenden Fassung

Posteingangstempel

Ich / Wir beantrage/n eine Zuwendung für ein Vorhaben der / des:

Dorferneuerung FP 3221

Diversifizierung:

Umnutzung FP 3112

Dorfentwicklung FP 3222

Kooperationen FP 3122

Ländlichen Tourismus FP 3132

Das Vorhaben dient der Umsetzung:

eines Leaderkonzeptes

eines zertifizierten ILEK-Leitprojektes

PEB-Dok. Nr. 500

EU-Betriebsnummer (BNRZD,12stellig)

Antragsteller: Name, Vorname / Betriebsbezeichnung

Ort

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten

Empfänger Behörde

über Gemeinde:

Antragstellerstammdaten

(Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER einzureichen, Zutreffendes ist anzukreuzen)

Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.

Ich / Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen mit Datum vom _____ bereits eingereicht bei (Behörde):

Dieser Stammdatenbogen ist Bestandteil des Antrages.

1. ANGABEN ZUM ANTRAGSTELLER / ZUR ANTRAGSTELLERIN

1.1 Adresse des Antragstellers / der Antragstellerin

Straße:		Geburts- / Gründungsdatum:	
PLZ:	Ort:	Landkreis:	
Telefon privat:	oder:	dienstlich:	
e-Mail:		Fax:	
Ansprechpartner:			
Name,		Vorname	
Telefon:		oder	

1.2 Angaben, wenn es sich um eine juristische Person handelt

Vertretungsberechtigte/r:			
Branche / Tätigkeitsbereich:			
Juristische Person des privaten Rechts	<input type="checkbox"/>	des öffentlichen Rechts	<input type="checkbox"/>	
Juristische Person, die gemeinnützige Zwecke verfolgt:	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Anzahl der Partner (nur Diversifizierung / Kooperation):	_____			

1.3 Angaben zu Kindern

Ich / Wir habe/n mindestens ein Kind, das zum Zeitpunkt der Antragstellung das 16 Lebensjahr noch nicht vollendet hat, in meinem/unserem Haushalt lebt und für das ich / wir Kindergeld erhalte/n.

ja nein

2. ANGABEN ZUM VORHABEN

2.1 Investitionsort

(falls abweichend von der Adresse des Antragstellers / der Antragstellerin)

PLZ:	Gemeinde / OT:
Straße / Hausnummer:	

2.2 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit (u. a. jetziger Zustand, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Vorhaben) sowie des Vorhabenszeitraums ¹⁾:

Geplanter Vorhabensbeginn:	Geplantes Ende:

¹⁾ Falls der Platz an dieser Stelle für Ihre handschriftlichen Angaben nicht ausreicht, machen Sie Ihre Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt Papier und fügen Sie es diesem Antrag bei

2.3 Abfrage Arbeitsplätze für Vorhaben der Dorferneuerung und der Dorfentwicklung

Anzahl der Vollarbeitsplätze vor Investitionsbeginn gesamt:

Anzahl der geplanten zusätzlichen Dauerarbeitsplätze gesamt:

Einzutragen ist die Anzahl der Vollarbeitsplätze bei der Förderung von Betrieben bzw. Einrichtungen oder Projekten die direkt Arbeitsplätze schaffen. In der Anlage zum Auszahlungsantrag werden die Vollarbeitsplätze nach Abschluss der Investition erfasst. Dauerarbeitsplätze sind Arbeitsplätze von Arbeitnehmern, die von vornherein auf Dauer angelegt sind. Zusätzlich, das bedeutet die Anzahl der Dauerarbeitsplätze im Unternehmen wird langfristig (mindestens 3 Jahre) erhöht. Für die Überwachungszeit von 3 Jahren müssen die Arbeitsplätze tatsächlich besetzt oder zumindest auf dem Arbeitsmarkt dauerhaft angeboten werden. Nicht berücksichtigt werden Arbeitsplätze, Teilzeitarbeitsplätze, die sozialrechtlich wegen Geringfügigkeit nicht zur Versicherungspflicht führen sowie kurzfristige und befristete Arbeitsverhältnisse. Die Umrechnung von Saison-/Teilzeitarbeitsplätzen erfolgt anteilig aufgrund der jährlich geleisteten Arbeitszeit. Zugrundelegen sind die im jeweiligen Bundesland bzw. der Branche geltenden Wochenarbeitsstunden einer Voll-AK (bei jährlich 250 Arbeitstagen und einer 5 Tage Woche).

2.4 Umsetzung ILEK und / oder Leader-Konzept

Ich / Wir beantrage/n eine Erhöhung des Höchstfördersatzes wegen der Umsetzung eines

zertifizierten ILEK-Leitprojektes

Leader-Konzeptes

2.5 Erhöhung des Höchstbetrages nur für Vorhaben zur Modernisierung und Instandsetzung von selbstgenutztem Wohneigentum

Ich / Wir beantrage/n im Rahmen der Förderung der Dorferneuerung oder Diversifizierung eine Erhöhung des Höchstbetrages der Zuwendung für: __Kinder unter 16 Jahre.
(erforderliche Nachweise siehe Anlagen)

ja

nein

2.6 Bewilligungsprioritäten für die Auswahl der zu fördernden Vorhaben durch das ALFF nur für Vorhaben der Dorferneuerung und der Dorfentwicklung

Ich / Wir beantrage/n für unser unter Ziffer 2.2 beschriebenes Vorhaben, die Zuordnung in eine der folgenden Prioritäten (Hinweis: Ihre Angaben können dazu führen, dass die Bewilligung an zusätzliche Nebenbedingungen geknüpft wird, deren Nicht-Einhaltung wiederum zum Widerruf oder Teilrückforderung der Zuwendung führen können.):

Schaffung zusätzlicher Dauerarbeitsplätze	<input type="checkbox"/>
Vorhaben zur Sicherung und Verbesserung der Daseinsvorsorge in zentralen Orten (Den zentralen Orten gleichgestellt, sind Gemeinden oder Ortsteile, die in dem zur Förderung beantragten Bereich der Daseinsvorsorge auf der Grundlage von Vereinbarungen zwischen Gemeinden oder innerhalb einer Verwaltungsgemeinschaft über den eigenen Bedarf hinaus Aufgaben wahrnehmen.)	<input type="checkbox"/>
Vorhaben, die in Kombination mit anderen Investitionen oder Förderinstrumenten einen effektiveren Mitteleinsatz gewährleisten	<input type="checkbox"/>
Vorhaben, die als Haltefaktor von jungen Familien im ländlichen Raum dienen	<input type="checkbox"/>
Vorhaben zur Herstellung der Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/>

¹⁾ Falls der Platz an dieser Stelle für Ihre handschriftlichen Angaben nicht ausreicht, machen Sie Ihre Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt Papier und fügen Sie es diesem Antrag bei

Vorhaben zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen	<input type="checkbox"/>
Vorhaben, die einen Beitrag zur Umsetzung raumordnerischer bzw. überörtlicher Entwicklungsplanungen leisten	<input type="checkbox"/>

Bitte begründen Sie Ihre Auswahl ¹⁾:

2.7 Wurden an dem unter Ziffer 2.1 genannten Objekt ab 01.01.2000 bereits Vorhaben im Rahmen der Dorferneuerung / Diversifizierung und / oder Dorfentwicklung / ländlicher Tourismus gefördert?

ja nein

Falls ja, welche ¹⁾:

Höhe der Förderung: € Jahr der Förderung:

2.8 Haben Sie für das unter Ziffer 2.2 beschriebene Vorhaben andere öffentliche Förderungen erhalten / beantragt?

ja, beantragt ja, erhalten nein

Falls ja, geben Sie bitte an, bei / von wem und in welcher Höhe Sie eine Förderung beantragt / erhalten haben ¹⁾.

Antragsbehörde:	Höhe der Förderung	
	beantragt / nicht entschieden	erhalten

2.9 Beabsichtigen Sie innerhalb der Zweckbindungsfrist des beantragten Vorhabens weitere Investitionen, die die Ansicht des unter Ziffer 2.1 genannten Objektes beeinträchtigen (z. B. Errichtung einer Photovoltaikanlage)?

ja nein

Falls ja, welche ¹⁾:

¹⁾ Falls der Platz an dieser Stelle für Ihre handschriftlichen Angaben nicht ausreicht, machen Sie Ihre Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt Papier und fügen Sie es diesem Antrag bei

3. FINANZIERUNGSPLAN

3.1 Gesamtkosten des Vorhabens

Art	
Gesamtkosten (laut beigefügten Kostenvoranschlag bzw. Kostenaufstellung)	€
Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	- €
Kosten der Maßnahme ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	€

3.2 Finanzierung

Art	
Eigenmittel	€
Leistungen Dritter (z. B. Zuwendungen Denkmalschutz, Lotto Toto u. ä. die zweckgebunden für das Vorhaben ausgereicht werden, sind keine Eigenmittel und sind als Deckungsmittel für die Gesamtfinanzierung einzusetzen)	€
Sonstiges (z. B. ABM-Mittel)	€
nationale Kofinanzierung bei privaten Dorfentwicklungsvorhaben (durch privaten Antragsteller bei Gemeinden, Landkreisen oder öffentl. rechtl. Körperschaften eingeworbene Mittel, sind keine Eigenmittel sondern als nationaler Teil bei der Zuwendung zu berücksichtigen)	€
beantragte Zuwendung	€
= Gesamtfinanzierung des Vorhabens (Brutto)	€

4. ERKLÄRUNGEN

Ich / Wir erkläre/n,

- dass mit **dem Vorhaben nicht** vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der beantragten Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns **begonnen wird** (als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten).
- dass ich / wir für das unter 2.1 genannte Objekt Eigentümer bin / sind
 Träger der Baulast bin / sind
 Erbbauberechtigte/r bin / sind
 Inhaber eines dinglich abgesicherten Nutzungsrechts bin / sind
 Berechtigte/r eines langfristigen Nutzungsvertrages bin / sind und der Eigentümer der Maßnahme zustimmt.
- **dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist.**
- das Einverständnis, dass die in der der Dorferneuerungs- / Dorfentwicklungsplanung, den Leader-Konzepten und der Gebäudekartei vorhandenen Daten zur Beurteilung dieses Antrages herangezogen werden können.
- dass bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit die den Antrag unterzeichnende/n Person /en verbindlich für die sachgerechte Verwendung der öffentlichen Mittel haftet / haften.

¹⁾ Falls der Platz an dieser Stelle für Ihre handschriftlichen Angaben nicht ausreicht, machen Sie Ihre Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt Papier und fügen Sie es diesem Antrag bei

- dass die Straßenausbaubeitragssatzung beschlossen ist:
 ja nein nicht zutreffend
- dass der Inhalt der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE) - Teil D / Teil E – mir / uns bekannt ist.
- dass über mein / unser Vermögen/Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich / uns beantragt wurde.
- für den Fall, dass mir / uns der Förderhöchstbetrag für mindestens ein Kind unter 16 Jahren erhöht wird, das geförderte Wohneigentum mein / unser Hauptwohnsitz ist / wird und für mindestens 5 Jahre nach Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung beibehalten wird.
- dass in der als Anlage beigefügten Mitteilung alle in den letzten drei Jahren erhaltenen de-minimis Beihilfen aufgeführt sind.
- das Einverständnis, dass die Bescheide und der sonstige Schriftverkehr einem der unterzeichnenden Ehepartner zugleich mit Wirkung für und gegen den anderen Ehepartner bekanntgegeben werden.

Ich / Wir versichere/n, dass alle von mir / uns gemachten Angaben im Antrag (einschließlich Anlagen) vollständig und richtig sind, und verpflichte/n mich / uns im Falle einer Förderung alle Antragsunterlagen, Aufzeichnungen, Belege usw. 5 Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aber mindestens bis **31.12.2020** aufzubewahren. Soweit andere Rechtsvorschriften längere Aufbewahrungsfristen vorsehen, kann die Frist verlängert werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag einschließlich dem Stammdatenbogen und in den beigefügten Unterlagen enthaltenen Tatsachen / Angaben und Erklärungen, von denen die Gewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen i. S. des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass ich/wir nach § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. LSA S. 724) i. V. m. § 2 Abs. 1 des SubvG vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034) verpflichtet bin / sind, der bewilligenden Stelle unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass die Nichtbeachtung dieser Verpflichtung eine Bestrafung wegen Subventionsbetruges (§ 264 StGB) nach sich ziehen kann.

5. ANLAGEN

(soweit erforderlich; in Kursivschrift betroffene Antragsteller angegeben)

- Stellungnahme des Betreuers/Architekten/Ingenieurs (Beschreibung und Begründung der geplanten Investition) *(alle Antragsteller, soweit nicht nächste Anlage zutrifft)*
- Soweit keine Betreuung vorliegt: Eigene ausführliche Maßnahmebeschreibung (*private Antragsteller*)
- Abschrift des Betreuungsvertrages und des Honorarangebotes (*nur Gemeinde, für Planung u. Betreuung*)
- Nutzungsnachweis ggf. Zustimmung des Eigentümers *(alle sofern zutreffend)*
- Kommunalaufsichtliche Stellungnahme (*Gemeinde bei Vorhaben über 20.000 €*)
- Kopien der Bescheide oder Förderzusagen von Dritten
- Bei genehmigungspflichtigen Vorhaben Genehmigung der zuständigen Bau-, Denkmalschutz-, Umweltschutz- und Wasserbehörde bzw. sonstige Genehmigungen *(alle sofern zutreffend)*
oder
- Es wird hiermit erklärt, dass eine Genehmigung nicht erforderlich ist *(alle sofern zutreffend)*

¹⁾ Falls der Platz an dieser Stelle für Ihre handschriftlichen Angaben nicht ausreicht, machen Sie Ihre Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt Papier und fügen Sie es diesem Antrag bei

- Drei Kostenvoranschläge bzw. die Kostenschätzungen des Betreuers/Architekten/Ingenieurs (*sofern zutreffend*)
- Kostenaufstellung bei Splittung der Gesamtkosten auf mehrere Jahre oder mehrere Gewerke
- Skizzen, Zeichnungen und Gestaltungskonzepte z. B. für Fenster, Türen u. ä. (*sofern zutreffend*)
- Aktuelle Fotos des Gebäudes und /oder der bauliche Anlage (z. B. Hof, Tor, Zaun) zur Beurteilung des Vorhabens (*alle sofern zutreffend*)
- Richtwertauskunft des Gutachterausschusses beim zuständigen Katasteramt (*nur bei Vorhaben im Zusammenhang mit Erwerb bebauter Grundstücke durch die Gemeinde*)
- Aktuelle Satzung und aktueller Nachweis der Gemeinnützigkeit (*Vereine und Gesellschaften*)
- Geburtsurkunden der Kinder, die antragsrelevant sind (*gem. Ziffer 2.5 des Antrages*)
- Nachweis über den Bezug von Kindergeld (*antragsrelevant gem. Ziffer 2.5 des Antrages*)
- Meldebescheinigung zum Hauptwohnsitz (*antragsrelevant gem. Ziffer 2.5 des Antrages*)
- Nachweis Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit (*Diversifizierung*)
- Mitteilung über in den letzten drei Jahren erhaltene de-minimis Beihilfen (*Dorferneuerung, Diversifizierung, Dorfentwicklung und Fremdenverkehr*)
- Besondere Begründung bei Vorhaben von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in Ortsteilen der Städte Halle und Magdeburg (*Diversifizierung*)
- Dorfentwicklungsplan, Strategie zur Innenentwicklung des Ortes
- Auszug aus dem Handels-, Genossenschafts- bzw. Vereinsregister oder Gewerbeanmeldung, Vertretungsvollmacht (*sofern zutreffend*)

X

Ort / Datum

Unterschrift des / der Antragsteller/s
bzw. der mit der Unternehmensleitung beauftragten Person/en

6. EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Antrag enthaltenen persönlichen und sachlichen Daten beim zuständigen Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträgern erfasst und verarbeitet werden sowie in anonymer Form für Zwecke der Statistik und Erfolgskontrolle der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes verwendet werden können.

X

Ort / Datum

Unterschrift des / der Antragsteller/s
bzw. der mit der Unternehmensleitung beauftragten Person/en

¹⁾ Falls der Platz an dieser Stelle für Ihre handschriftlichen Angaben nicht ausreicht, machen Sie Ihre Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt Papier und fügen Sie es diesem Antrag bei

7. STELLUNGNAHME DER GEMEINDE ¹⁾:

X

Ort / Datum

Stempel / Unterschrift

8. STELLUNGNAHME DES LEADER-MANAGEMENT (nur bei Umsetzung von Leader-Konzepten) ¹⁾:

X

Ort / Datum

Stempel / Unterschrift

¹⁾ Falls der Platz an dieser Stelle für Ihre handschriftlichen Angaben nicht ausreicht, machen Sie Ihre Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt Papier und fügen Sie es diesem Antrag bei